



<https://biz.li/33xx>

11. JAHRGANG DES BERUFLICHEN GYMNASIUMS BESUCHE DEN LANDTAG

Veröffentlicht am 28.01.2024 um 14:01 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Gelungene Veranstaltung der Einführungsphase der beruflichen Gymnasien Wirtschaft und Technik: Demokratiebildung ist ein wichtiges Anliegen im Politikunterricht - Anlass genug, um mit dem 11. Jahrgang hinter die Türen des niedersächsischen Landtags zu schauen. In der vergangenen Woche hatten alle 11. Klassen der Beruflichen Gymnasien Wirtschaft und Technik der BBS Burgdorf die Gelegenheit, den Niedersächsischen Landtag zu besuchen. "Unser Ausflug ermöglichte uns, einen Einblick in die politischen Abläufe und Institutionen des Landes zu bekommen und bot uns die Möglichkeit, direkt mit Politikern zu diskutieren", resümiert Christine Buchholz Straßer, die die beruflichen Gymnasien leitet und auch Politik unterrichtet. Der Besuch begann mit einer Führung durch die Plenarsäle des Landtags. "Wir waren fasziniert von der Architektur des 'Ersatzplenarsaals' in einer ehemaligen Eisenwarenhandlung und der Atmosphäre dieser wichtigen politischen Stätte. Die renovierten Sitzungssäle im neuen Landtag sind mit modernster Technologie ausgestattet und bieten Platz für die Abgeordneten und Besucher. Uns wurde erklärt, wie die Debatten und Abstimmungen ablaufen und wie die Arbeit der Abgeordneten organisiert ist", erklärt Lehrerin Heidi Marz, die den Besuch ebenfalls begleitet hat. "Besonders beeindruckt hat unsere SchülerInnen, dass wir die Ehre hatten, das Büro der Landtagspräsidentin Hanna Naber zu besuchen. Es war inspirierend, einen so direkten Eindruck vom 'schönsten Büro Hannovers' zu bekommen und diese Wirkungsstätte kennenzulernen", so Marz. Ein weiterer Höhepunkt des Besuchs war der Rundgang durch die Fraktionsräume: Die rund 90 Schüler hatten die Gelegenheit, die Arbeitsbereiche der verschiedenen politischen Parteien zu besichtigen und mehr über ihre politischen Ziele und Strategien zu erfahren. "Es war beeindruckend zu sehen und zu hören, wie die Abgeordneten in ihren jeweiligen Fraktionen zusammenarbeiten und politische Entscheidungen treffen", so die BBS. Ebenfalls eindrucksvoll: Während des Besuchs hatten die Schüler die Gelegenheit, die niedersächsische Schuldenuhr zu betrachten. "Erschreckend! Dieses Symbol für die Staatsverschuldung hat uns verdeutlicht, wie wichtig es ist, verantwortungsbewusst mit den Finanzen des Landes umzugehen", so die Teilnehmenden, "und so kamen wir gleich in eine Diskussion über die Auswirkungen der Staatsverschuldung auf die Gesellschaft und die Maßnahmen, die ergriffen werden sollten, um sie zu reduzieren." Ein weiterer Höhepunkt war die Diskussion mit Politikern. Hier gab es die Gelegenheit, Fragen zu stellen und konkret über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Neben dem Thema "E-Mobilität" wurde auch lange über die Frage gesprochen, wie sich der Einstieg in die Politik bei den anwesenden Politikern gestaltet hat. Mit großem Interesse verfolgten die jungen Leute die dargestellten Perspektiven und Standpunkte und brachten sich mit ihren eigenen Meinungen und Erfahrungen ein. Fazit: "Diese Diskussionen haben uns dazu ermutigt, uns aktiv in politische Prozesse einzubringen und unsere Stimme zu nutzen." "Insgesamt war der Besuch im Niedersächsischen Landtag eine äußerst informative, inspirierende und erfolgreiche Erfahrung. Unsere SchülerInnen haben einen Einblick in die politischen Abläufe und Institutionen des Landes erhalten und konnten mit Politikern über wichtige Themen diskutieren. Der Besuch hat das Verständnis für die Bedeutung politischer Partizipation und den Einfluss von politischen Entscheidungen auf unser tägliches Leben gestärkt", fasst Buchholz-Straßer den Tag zusammen. Und die Schüler ergänzen: "Wir sind dankbar für diese wertvolle Erfahrung und würden sie gerne gleich noch einmal machen."



Die BBS Burgdorf, am 28.01.2024 im Niedersächsischen Landtag